

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 129 (1978)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom Dezember 1977

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Witterungsbericht vom Dezember 1977

*Zusammenfassung:* Der Dezember brachte in den meisten Landesteilen überdurchschnittliche Temperaturen. Für die Niederungen der Alpennordseite, wo am Monatsanfang und vom 17. bis 22. kalte Tage auftraten, beträgt der Wärmeüberschuss im Monatsmittel rund 1 Grad, für die Alpensüdseite ein halbes Grad. In den Hochlagen zählt der vergangene Monat zu den wärmsten dieses Jahrhunderts. Er wurde letztmals vom Dezember 1971 übertroffen. Als Ausnahme verzeichnete das Oberengadin normale Werte.

Grössere Niederschlagsmengen fielen erst am Monatsende, vermochten aber vielerorts das anstehende Defizit nicht mehr abzubauen. Der Kanton Graubünden und das nördliche Tessin erhielten nur 60 bis 90 Prozent der mittleren Monatssumme. Das Südtessin, das Wallis und die Alpennordseite verzeichneten 70 bis 120, der Jura bis 160 Prozent. Etwas aussergewöhnlich war der Schneemangel im Alpengebiet. Noch kurz vor Weihnachten blieben südexponierte Hänge bis gegen 2000 m über Meer ohne geschlossene Schneedecke. Auch die am Monatsende einsetzenden Niederschläge brachten vielerorts noch nicht die gewohnten Schneemengen.

Die Sonnenscheindauer erreichte im Tessin, im Jura und im Alpengebiet, besonders bei den Bergstationen, überdurchschnittliche Werte (100 bis 130 Prozent). Ebenfalls reichlich besontet waren der Juranord- und südfuss (Basel 128 Prozent). Defizite traten in der Ostschweiz, im Genferseegebiet und in einigen Alpentälern auf.

*F. Mäder*

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste Datum	niedrigste Datum				In mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge		Nieder-schlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>	Ge-witter <sup>3</sup>	Nebel	heiter	trüb
											in mm	Datum						
Zürich MZA . . . . .	569	1,5	1,3	14,1	— 5,8	85	8,3	37	66	89	13	12.	14	3	—	6	—	20
Zürich Üetliberg . . . . .	814	0,8	1,2	12,8	— 7,5	79	7,4	—	75	105	17	24.	15	4	—	19	2	18
St. Gallen . . . . .	664	0,6	0,8	16,2	— 9,8	90	7,8	24	68	89	25	24.	11	4	—	14	—	18
Basel . . . . .	317	2,4	0,9	15,7	— 6,5	86	6,7	67	44	87	9	12.	13	—	5	5	14	
Schaffhausen . . . . .	437	1,2	1,4	11,3	— 7,4	86	8,3	26	65	102	14	24.	13	3	—	18	—	21
Luzern . . . . .	437	1,9	0,9	17,2	— 4,8	90	8,7	17	84	139	28	24.	15	5	—	11	1	23
Olten . . . . .	416	1,3	1,0	11,8	— 5,5	86	8,8	23	61	71	14	24.	14	2	—	10	—	23
Bern . . . . .	572	1,2	1,0	12,9	— 6,4	89	8,5	46	65	99	16	24.	12	4	—	7	—	20
Neuchâtel . . . . .	487	2,3	1,0	11,9	— 3,8	83	8,6	41	75	88	17	8.	13	3	—	7	1	22
Lausanne . . . . .	618	2,1	0,7	10,0	— 5,1	86	7,9	39	83	98	18	8.	12	2	—	11	—	17
Bad Ragaz . . . . .	510	1,3	0,8	14,7	— 9,3	83	5,8	49	51	58	15	24.	10	4	—	6	5	12
Disentis . . . . .	1180	0,6	2,0	9,9	— 11,2	66	5,5	70	50	54	14	23.	11	7	—	7	8	9
Davos Platz . . . . .	1592	—2,6	2,4	8,7	— 16,2	70	5,5	95	57	83	14	30.	9	9	—	5	9	9
Einsiedeln . . . . .	910	—0,8	1,1	14,0	— 12,8	88	6,4	40	120	113	37	24.	15	8	—	9	6	14
Rigi Kaltbad . . . . .	1455	1,2	2,6	12,1	— 10,6	63	5,6	97	100	98	22	23.	15	14	—	15	9	12
Engelberg . . . . .	1018	—0,6	1,3	13,0	— 12,4	82	5,6	31	88	85	29	24.	15	8	—	8	9	12
La Chaux-de-Fonds	1061	1,2	1,9	11,7	— 9,8	75	5,7	93	134	114	23	24.	14	9	—	5	8	11
St. Moritz . . . . .	1833	—3,7	1,8	6,0	— 13,0	80	4,2	81	48	80	12	8.	9	9	—	—	11	7
Saas Almagell . . . . .	1670	—2,6	1,6	6,6	— 15,3	70	4,8	54	68	120	39	8.	8	7	—	5	10	8
Sion . . . . .	549	2,0	1,2	12,8	— 6,3	80	5,2	94	61	98	16	24.	9	—	—	5	5	7
Locarno Monti . . . . .	380	4,1	0,3	16,1	— 1,6	71	4,1	134	85	91	62	8.	8	1	—	3	12	7
Lugano . . . . .	276	3,7	0,5	15,6	— 1,6	77	5,0	126	68	74	47	8.	5	1	—	—	9	9

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz